

28. 8. 92

Allergien - Neurodermitis - Darmsanierung

Klara Schmidt

In wenigen Jahren sind die allergischen Erkrankungen sprunghaft angestiegen. Wir suchen die Ursachen in Nahrungsmitteln, Chemikalien, Medikamenten, in allen möglichen Stoffen, womit wir in Berührung kommen. Wir haben unsere Umwelt zerstört, und jetzt müssen wir die Folgen tragen. Können wir uns noch gesund ernähren, wenn der Boden und das Grundwasser schon verseucht sind?

Der Körper zeigt uns, daß die biologischen Regelkreise überlastet sind und die massiven Fehlfunktionen nicht mehr ausgleichen können. Die ersten sichtbaren Symptome sind meistens Hautausschläge in allen Variationen, begleitet von Beschwerden in folgenden Bereichen: Magen - Darm, Leber - Galle, Urogenitaltrakt, Atemwege.

Wie funktioniert der Stoffwechsel?
Unsere Nahrung wird zerkleinert, mit Enzymen und Magensäure versetzt und durch die Darmassage aufgenommen, d. h. die gelösten Stoffe gelangen ins Blut und werden in der Leber weiter aufbereitet. Das ist der Treibstoff für die Funktion der Organsysteme.

Es ist wenig erforscht, was die veränderte Bakterienflora bis zur Resorption der Nährstoffe durch die Darmschleimhautzellen im Darmlumen bewirkt. Die Stuhluntersuchungen zeigen, daß über 90% der Patienten pathogene Keime im Darm haben. Die gesunde Darmflora ist der Ausgangspunkt für ein intaktes Immunsystem und Hormonsystem. Da allein die Oberfläche des Dünndarmes ca. 180 m² beträgt, muß man bei jeder Therapie den Darm berücksichtigen.

Die Liste der durch Dysbakterie verursachten Symptome ist sehr lang und umfangreich. U. a.

- Obstipation bis Diarrhoe
- rez. Infekte (Harnwege, Nebenhöhlen, Atemwege)
- Gelenkbeschwerden
- Kopfschmerzen, Migräne, Gedächtnisschwäche
- versch. Hautausschläge (juckend, nässend)
- Leber- und Gallenbeschwerden
- Herzprobleme durch übermäßige Gasansammlung
- Schlafstörungen, Müdigkeit, Depressionen
- verstärkte Wechseljahresbeschwerden
- Haarausfall, gesplittete Nägel
- Störungen in Hormonhaushalt, Vitaminsynthese, Mineralstoffaufnahme

Wie kommt eine Dysbakterie zustande? Pilze lauern überall, auch die pathogenen Darmbakterien vermehren sich rasend schnell. Sie haben ein Eigenleben, verstoffwechseln die im Darm ankommenden Vitamine, Mineralstoffe usw. für sich. (Nur was übriggeblieben ist, gelangt in unseren Körper.) Die daraus resultierenden Stoffwechselprodukte sind für uns hochgiftig.

Wir leben mit der Natur nicht mehr im Einklang. Dadurch sind die Möglichkeiten, gesunde Nahrung zu uns zu nehmen, ziemlich eingeschränkt, z. B. Bestrahlung und industrielle Bearbeitung der Lebensmittel, gut gedüngte Felder, Hormonbehandlung bei Massentierhaltung usw. Vorangegangene Medikamententherapie durch Antibiotika, Cortison, Hormone, Impfungen (Fernreisen), Streß, falsche Ernährung (Weißmehl, Zucker).

Die sofortige Unterdrückung der Symptome bei kleineren Infekten, statt homöopathische Mittel zu verabreichen und dadurch die Ausscheidung der Krankheitserreger zu fördern.

Die erschreckende Zunahme allergischer Erkrankungen bei Säuglingen und Kleinkindern, da die Mütter ihre Dysbakterie oft schon bei der Geburt den Babys „mitgeben“.

Wenn die Behandlung sich allein auf Symbioselenkung erstreckt, bringt es nur kurzfristigen Erfolg.

Mein Therapiekonzept ist folgendes:

- 1) Aufräumen:
Einnahme von Nystatinpräparaten begleitend mit Anti-Pilz-Diät (5 Wochen) durch Hydro-Colon-Therapie die Pilze und pathogenen Bakterien entfernen
- 2) Aufbauen:
meistens mit Präparaten der Fa. Töpfer, Rephalsin N Drg., Acidophilus Jura, usw.
- 3) Ausleiten:
durch Mora-Therapie den Stoffwechsel unterstützen, wobei die bipolaren Einstellungen von Mora-Super sehr günstig sind gleichzeitig mit der Diät
- 4) Anregung:
des lymphatischen Oberflächensystems im Darm, der Nierenfunktion
- 5) Austesten:
Sucht auf bestimmte Nahrungsmittel zeigt oft latente Allergien an

Die physischen Bereiche haben wir damit abgedeckt, gleichzeitig beschäftigen wir uns noch mit der psychischen Komponente, was sehr vielfältig sein kann.

Über das Thema Darmsanierung kann man endlos lang schreiben und diskutieren. Ich habe hier einen kurzen Überblick gegeben. ■